



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 366959x

---

FIRMA

Pappas Auto GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 7138dd55f2fb9edcbacea21fc53f30ef

Norbert Bauer, geb 04.10.1962

am 09.09.2025

Rudolf Radlherr, geb 24.11.1966

am 09.09.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

## Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>76.582.769,05</b>	<b>75.212.105,24</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.415.506,40</b>	<b>3.390.409,67</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>3.415.506,40</b>	<b>3.390.409,67</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	336.899,30	460.871,62
technische Anlagen und Maschinen	610.612,31	419.166,55
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.449.628,79	2.499.511,50
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.366,00	10.860,00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>71.389.145,24</b>	<b>70.613.358,61</b>
<b>Vorräte</b>	<b>50.719.740,79</b>	<b>49.857.178,52</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.384,23	10.210,97
fertige Erzeugnisse und Waren	49.518.232,71	48.476.780,74
noch nicht abrechenbare Leistungen	1.191.123,85	1.370.186,81
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>20.615.134,08</b>	<b>20.706.483,84</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.276.532,71	13.593.350,54
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.081.982,25	5.137.411,64
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.256.619,12	1.975.721,66
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>54.270,37</b>	<b>49.696,25</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>24.288,41</b>	<b>14.977,96</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>1.753.829,00</b>	<b>1.193.359,00</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>76.582.769,05</b>	<b>75.212.105,24</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>44.965.549,38</b>	<b>41.559.150,05</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>
Stammkapital	2.000.000,00	2.000.000,00
davon eingezahlt	2.000.000,00	2.000.000,00
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>24.622.750,05</b>	<b>24.622.750,05</b>
nicht gebundene	24.622.750,05	24.622.750,05
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>1.335.888,94</b>	<b>1.335.888,94</b>
gesetzliche Rücklage	200.000,00	200.000,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.135.888,94	1.135.888,94
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>17.006.910,39</b>	<b>13.600.511,06</b>
davon Gewinnvortrag	13.600.511,06	10.807.238,31
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>19.777,96</b>	<b>25.516,55</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.192.256,61</b>	<b>10.698.599,16</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>4.348.523,58</b>	<b>4.257.623,33</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>4.843.733,03</b>	<b>6.440.975,83</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>22.405.185,10</b>	<b>22.928.839,48</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	22.405.187,10	22.928.839,48
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000.000,00</b>

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	5.000.000,00
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>867.973,93</b>	<b>2.001.229,45</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	867.973,93	2.001.229,45
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>15.182.792,87</b>	<b>12.028.193,18</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.182.792,87	12.028.193,18
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>2.071.996,26</b>	<b>1.110.624,91</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.071.998,26	1.110.624,91
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.282.422,04</b>	<b>2.788.791,94</b>
davon aus Steuern	248.317,18	460.579,75
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	570.346,68	538.230,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.282.422,04	2.788.791,94

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>195.961.431,71</b>	<b>213.763.224,97</b>
<b>Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>-179.062,96</b>	<b>166.931,94</b>
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>50.309,05</b>	<b>6.166,33</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>228.236,10</b>	<b>257.344,27</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	27.733,00	8.156,98
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	27.733,00	8.156,98
übrige	200.503,10	249.187,29
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-150.669.434,96</b>	<b>-169.454.012,17</b>
Materialaufwand	-148.960.612,41	-168.289.368,58
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.708.822,55	-1.164.643,59
<b>Personalaufwand</b>	<b>-26.104.528,46</b>	<b>-26.200.830,39</b>
Löhne	-6.636.921,27	-6.370.633,51
Gehälter	-13.258.316,52	-13.617.897,91
soziale Aufwendungen	-6.209.290,67	-6.212.298,97
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-710.142,61	-726.740,06
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-5.249.675,51	-5.263.701,42
<b>Abschreibungen</b>	<b>-1.251.981,49</b>	<b>-1.094.094,44</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-1.251.981,49	-1.094.094,44
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-13.565.964,13</b>	<b>-13.713.513,29</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-223.088,87	-251.358,92
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>4.469.004,86</b>	<b>3.731.217,22</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>61.210,00</b>	<b>13.720,00</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	61.210,00	13.720,00
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-89.881,38</b>	<b>-160.368,21</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-6.230,00	-70.580,00
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-28.671,38</b>	<b>-146.648,21</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.440.333,48</b>	<b>3.584.569,01</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-1.033.934,15</b>	<b>-791.296,26</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.406.399,33</b>	<b>2.793.272,75</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>3.406.399,33</b>	<b>2.793.272,75</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>13.600.511,06</b>	<b>10.807.238,31</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>17.006.910,39</b>	<b>13.600.511,06</b>

## Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11.082.753,44</b>	<b>1.303.594,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>429.635,61</b>	<b>11.956.712,12</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>103.755,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.755,31</b>	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	103.755,31	0,00	0,00	0,00	0,00	103.755,31	
<b>Sachanlagen</b>	<b>10.978.998,13</b>	<b>1.303.594,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>429.635,61</b>	<b>11.852.956,81</b>	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.826.216,24	0,00	0,00	0,00	0,00	2.826.216,24	
technische Anlagen und Maschinen	2.036.467,69	465.430,43	0,00	0,00	82.304,38	2.419.593,74	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.105.454,20	830.657,86	0,00	0,00	347.331,23	6.588.780,83	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.860,00	7.506,00	0,00	0,00	0,00	18.366,00	

## Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.692.343,77</b>	<b>1.251.981,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>103.755,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	103.755,31	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>7.588.588,46</b>	<b>1.251.981,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.365.344,62	123.972,32	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	1.617.301,14	273.984,67	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.605.942,70	854.024,50	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>403.119,54</b>	<b>8.541.205,72</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.755,31</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	103.755,31
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>403.119,54</b>	<b>8.437.450,41</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	2.489.316,94
technische Anlagen und Maschinen	0,00	82.304,38	1.808.981,43
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	320.815,16	4.139.152,04
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00

## Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.390.409,67</b>	<b>3.415.506,40</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>3.390.409,67</b>	<b>3.415.506,40</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	460.871,62	336.899,30
technische Anlagen und Maschinen	419.166,55	610.612,31
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.499.511,50	2.449.628,79
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.860,00	18.366,00

## **Anhang**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Sofern Angaben sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, werden diese im Anhang angeführt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, wie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsgemäßen Bilanzierung eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

## Anlagevermögen

### Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird für sämtliche vor dem 01.01.2023 angeschafften Wirtschaftsgüter linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren		
* EDV-Software	3	-	5

### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (§ 204 Abs 1 UGB) vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird für sämtliche vor dem 01.01.2023 angeschafften Wirtschaftsgüter linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren		
* Bauten auf fremdem Grund sowie Einbauten in fremden Gebäuden	4	-	33
* Maschinen	2	-	15
* Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	-	15

Für ausgewählte Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung nach dem 01.01.2023 erfolgt ist, wird von der degressiven Abschreibung Gebrauch gemacht, wenn diese die betriebswirtschaftlichen Tatsachen getreuer widerspiegelt. Ausgehend von der Nutzungsdauer werden folgende Abschreibungssätze angewendet:

	in Prozent
* Nutzungsdauer zwischen 3,5 und 9,5 Jahren	30
* Nutzungsdauer größer 10 Jahre	15

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

## Umlaufvermögen

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstag. Die Anschaffungskosten der Ersatzteile werden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu Material- und Fertigungskosten.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen gewährleistet.

Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungsbildung vorgesorgt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Zusätzlich wurde eine pauschalierte Einzelwertberichtigung unter Berücksichtigung der Außenstandsdauern gebildet.

### Rückstellungen

#### Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Die Ermittlungen der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von -1,72% (10-jähriger Durchschnittszinssatz von 1,90% abzüglich einer jährlichen Bezugssteigerung) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters. Im Vorjahr wurde die Abfertigungsrückstellung mit einem Netto-Rechnungszinssatz von -1,62% berechnet. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht angesetzt.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz in Höhe von 1,90% abzüglich Gehaltssteigerungen, auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von -1,72% (Vorjahr: Netto-Rechnungszinssatz -1,62%) unter Berücksichtigung eines dienstjahrabhängigen Fluktuationsabschlages.

Die Veränderungen der Personalrückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand dargestellt.

#### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzip alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Es sind auch langfristige Rückstellungen betreffend Rückkaufverpflichtungen aus Leasinggeschäften vorhanden.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit jenem Betrag angesetzt, der erforderlich ist, um die Verbindlichkeiten zu tilgen (Erfüllungsbetrag).

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet worden.

## **Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Allgemeine Angaben**

#### **Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro**

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen in fremder Währung wurden mit dem Devisengeldkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursrückgänge am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Abwertung.

Für vorhandene Guthaben bei Kreditinstituten war der Devisengeldkurs zu beachten.

Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Devisenbriefkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursanstiege am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Aufwertung.

### **Form der Darstellung**

Die Form der Darstellung entspricht der Darstellung des Vorjahres.

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

### Aktiva

#### Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 223 Abs. 1 UGB) ist aus dem Anlagespiegel (siehe Beilage) ersichtlich.

#### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Bestand Treibstoffe	<u>10.384,23</u>	<u>10.210,97</u>

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Waren:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Transporter Neu	<u>1.584.670,85</u>	<u>838.760,04</u>
Transporter Vorführfahrzeuge	208.669,41	39.812,28
LKW neu und Omnibusse	15.551.561,32	15.846.877,90
LKW Vorführfahrzeuge	3.318.006,61	761.766,59
Unimog neu	5.241.273,28	4.582.676,00
Unimog Vorführfahrzeuge	2.717.904,25	2.415.742,65
PKW gebraucht	4.373.527,72	5.654.056,33
Transporter gebraucht	15.678.383,62	17.153.607,29
LKW & Omnibusse gebraucht	2.791.942,04	2.603.880,98
Unimog gebraucht	251.381,85	120.479,68
Kundendienst und Ersatzteile	3.001.084,81	2.748.281,48
sonstige Teile	61.871,25	586.494,11
Wertberichtigung	<u>-5.262.044,30</u>	<u>-4.875.654,59</u>
	<u>49.518.232,71</u>	<u>48.476.780,74</u>

Die Bewertung der Fahrzeuge erfolgt mittels Teilwertabschreibung anhand der Lagerdauer. Bei Vorführfahrzeugen und Gebrauchtwagen wird durch eine Kontrollrechnung die verlustfreie Bewertung sichergestellt.

Die Ersatzteile werden mit dem gleitenden Durchschnittswert bewertet.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31.12.2024 Forderungen in Höhe von EUR 172.171,92 (VJ: EUR 407.473,53 zum 31.12.2023) gegenüber ausländischen Debitoren enthalten.

Wertberichtigungen für Forderungen wurden in der Höhe von EUR -72.574,00 (VJ: EUR -170.757,00 zum 31.12.2023) gebildet, wobei davon EUR 58.252 (VJ: EUR 152.567 zum 31.12.2023) auf die Einzel- und EUR 14.322 (VJ: EUR 18.190 zum 31.12.2023) auf die pauschalierte Einzelwertberichtigung fallen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 7.247,03 (VJ: EUR 16.045,64 zum 31.12.2023) und aus Finanzierungen in der Höhe von EUR 6.074.735,22 (VJ: EUR 5.121.366,00 zum 31.12.2023) und setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	EUR 31.12.2024	EUR 31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Pappas Holding GmbH, Cash-Pooling	6.074.735,22	5.121.366,00
Pappas Tirol GmbH, Hall	863,26	6.312,24
Georg Pappas Automobil GmbH, Salzburg	3.471,80	0,00
Pappas Auto Magyarorszag Kft., Budapest	0,00	9.733,40
Die Versicherei Versicherungsmakler GmbH, Salzburg	2.911,97	0,00
	<u>6.081.982,25</u>	<u>5.137.411,64</u>

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Forderungen	1.411.863,98	1.545.724,52
Finanzamt München	790.975,33	208.879,51
Anzahlungen an Lieferanten	53.779,81	221.117,63
	<u>2.256.619,12</u>	<u>1.975.721,66</u>

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 1.411.863,98 zum 31.12.2024 (EUR 1.545.724,52 zum 31.12.2023) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Position setzt sich aus Bankguthaben in Höhe von EUR 1.000,82 (VJ: EUR 1.000,84 zum 31.12.2023) sowie einem Kassenbestand in Höhe von EUR 53.269,55 (VJ: EUR 48.695,41 zum 31.12.2023) zusammen.

**Aktive latente Steuern**

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden gemäß § 198 Abs 10 iVm § 198 Abs 9 UGB aktive latente Steuern in Höhe von EUR 1.753.829,00 ausgewiesen. Die Basis für die latente Steuern betrifft im Wesentlichen den Saldo aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerrechtlichen Ansatz des Anlagevermögens, Umlaufvermögens (Vorräte), Drohverlustrückstellungen, sowie der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder. Auf die gemäß § 198 Abs 9 bzw. 10 UGB zu aktivierenden bzw. passivierenden latenten Steuern wurde der zukünftige Steuersatz von 23 % angewendet.

**Passiva****Eigenkapital**

Der Gesamtbetrag der Anteile am Stammkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 2.000.000,00.

Das Stammkapital verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Name	Anteil in EUR	Anteil in %
Pappas Holding GmbH	2.000.000,00	100%

**Investitionszuschüsse**

	Stand 01.01.2024 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2024 EUR
BGA	25.516,55	0,00	5.738,59	19.777,96
Summe	25.516,55	0,00	5.738,59	19.777,96

Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich um Subventionen aus dem öffentlichen Bereich.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand am 01.01.2024 EUR	Verbrauch Auflösung Umgliederung EUR	V A U	Zugang EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Abfertigungsrückstellung	4.257.623,33	69.277,95 274.575,73	V U	434.753,93	4.348.523,58
Jubiläumsgelder	1.473.503,79	87.225,78 12.753,94	V A	175.244,27	1.548.768,34
nicht konsumierte Urlaube	928.158,27	928.158,27	V	967.827,67	967.827,67
Überstunden und Zeitausgleich	82.046,18	82.046,18	V	92.581,43	92.581,43
Kulanzen und Gewährleistung	49.324,70	49.324,70	V	51.053,05	51.053,05
Buy Back Rückstellung	1.899.000,00	1.032.430,76	V	522.815,76	1.389.385,00
Prozessrisiken	84.243,00	27.733,00	A	0,00	56.510,00
sonstige Rückstellungen	1.924.699,89	2.189.782,25	V	1.002.689,90	737.607,54
Summe	10.698.599,16	4.753.308,56		3.246.966,01	9.192.256,61

Die Veränderung der Rückstellung für Jubiläumsgelder sowie die Veränderung der Abfertigungsrückstellung wird den entsprechenden Aufwandpositionen zugeordnet. Die Veränderung der Prozessrisikorückstellung wird unter den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

Durch Ansatz der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird für auf das Geschäftsjahr entfallende offene Urlaubsansprüche von Dienstnehmern, die erst nach dem Bilanzstichtag konsumiert werden, vorgesorgt.

In der Position BuyBack Rückstellung wird ein Teil des Ertrages aus KFZ-Verkäufen an BigX Fahrzeugvermieter für die kurzfristige Rücknahme von Fahrzeugen abgegrenzt.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden Mitte des Geschäftsjahres 2024 getilgt.  
(VJ EUR 5.000.000,00 zum 31.12.2023)

Unter den erhaltenen Anzahlungen zum 31.12.2024 werden Anzahlungen von Kunden in Höhe von EUR 867.973,93 (EUR 2.001.229,45 zum 31.12.2023) ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Auslandsverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.488.375,22 zum 31.12.2024 (EUR 474.081,64 zum 31.12.2023) enthalten.

Es gibt keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren. Eine dingliche Besicherung von Verbindlichkeiten besteht zum Abschlusszeitpunkt nicht.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zum 31.12.2024 wie folgt zusammen:

	EUR 31.12.2024	EUR 31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Pappas Holding GmbH, Steuerumlage	1.594.404,15	882.659,00
Pappas Automobilvertriebs GmbH, Linz	13.576,10	35.134,16
Georg Pappas Automobil GmbH, Salzburg	0,00	23.973,46
Pappas Holding GmbH, Salzburg	291.731,49	106.952,96
StarRent GmbH, Salzburg	1.499,16	39.808,97
Pappas Steiermark GmbH, Graz	170.785,36	22.096,36
	<u>2.071.996,26</u>	<u>1.110.624,91</u>

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 477.592,11 (EUR 227.965,91 zum 31.12.2023) enthalten.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

Sonstige Verbindlichkeiten setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
davon aus Steuern	248.317,18	460.579,75
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	570.346,68	538.230,35
davon übrige	<u>3.463.758,18</u>	<u>1.789.981,84</u>
	<u>4.282.422,04</u>	<u>2.788.791,94</u>
<b>davon aus Steuern</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
Finanzamt	221.819,62	435.482,66
Kammerumlage	25.095,01	24.076,50
KFZ-Steuern	1.402,55	1.020,59
	<u>248.317,18</u>	<u>460.579,75</u>
<b>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
Gebietskrankenkasse	<u>570.346,68</u>	<u>538.230,35</u>
<b>davon übrige</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	EUR	EUR
Altersteilzeit	152.971,11	189.847,34
Sonstige Verbindlichkeiten	638.250,76	603.997,40
Provisionen	478.430,74	510.579,53
Sonstige Verbindlichkeiten Fahrzeuge	222.768,36	113.191,64
Anzahlungen von Kunden	1.971.337,21	372.365,93
	<u>3.463.758,18</u>	<u>1.789.981,84</u>

Im Posten 'Sonstige Verbindlichkeiten' sind zum 31.12.2024 Aufwendungen im Betrag von EUR 2.062.767,65 (EUR 1.955.846,26 zum 31.12.2023) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

**Haftungsverhältnisse i.S.d. § 199 UGB**

Im Rahmen nahestehender Unternehmen der österreichischen Mercedes-Benz Organisation bestehen gegenseitige Kompensationsvereinbarungen zur Minimierung der Finanzierungskosten aller Beteiligten, aus welchen unter Umständen Haftungen entstehen können.

Zum Stichtag dem 31.12.2024 sind außerbilanzielle Haftungsverhältnisse in Höhe von EUR 180.080,00 gegenüber Ing. Mag. Friedrich Jauernig mit einer Laufzeit bis 31.03.2027 ausständig.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 238 Abs 1 Z 14 UGB) sind vorhanden aus Miet- und Pachtverträgen und sind wie folgt darzustellen:

sonstige finanzielle Verpflichtungen	für das Folgejahr	für die folgenden 5 Jahre
aus Miet- und Pachtverträgen	2.877.812,29	15.126.726,82
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>139.104,56</i>	<i>731.179,29</i>
Gesamtverpflichtungen	2.877.812,29	15.126.726,82
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>139.104,56</i>	<i>731.179,29</i>

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen:

	2024 EUR	2023 EUR
Erlöse Fahrzeugbereich	139.946.173,88	161.375.845,56
Erlöse Kundendienst und Ersatzteile	49.345.562,83	46.223.077,10
Erlöse aus Vermietung	690.639,09	733.162,44
Erlöse intern	-6.020.342,38	-5.727.738,42
Erlöse sonstige	5.212.411,13	5.923.419,62
Erlöse Model-D	6.786.987,16	5.235.458,67
	<u>195.961.431,71</u>	<u>213.763.224,97</u>

Die Darstellung von internen Erlösen und Materialaufwendungen erfolgt zur Eliminierung von innbetrieblichen Leistungsverrechnungen.

Die Umsätze gliedern sich nach geographischen Märkten:

	2024 EUR	2023 EUR
Inland	174.454.018,92	178.951.575,89
Ausland	21.507.412,79	34.811.649,08
	<u>195.961.431,71</u>	<u>213.763.224,97</u>

### Sonstige betriebliche Erträge

	2024 EUR	2023 EUR
Erträge aus Anlagenverkauf	0,00	8.156,98
Auflösung Investitionszuschuss	5.738,59	6.060,16
COVID-19 Förderungen	4.191,02	41.711,12
übrige sonstige Erträge	218.306,49	-55.670,92
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	27.733,00	0,00
	<u>228.236,10</u>	<u>257,34</u>

Im Geschäftsjahr 2024 wurden COVID-19 Förderungen im Zusammenhang mit Verdienstentgang in Höhe von insgesamt EUR 4.191,02 sowie Investitionszuwachsprämien in Höhe von insgesamt EUR 144.035,69 vereinnahmt.

## Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Aufwendungen für Material gliedern sind nach Tätigkeitsbereichen:

### Materialaufwand

	2024 EUR	2023 EUR
Einsatz Fahrzeugbereich	127.943.917,84	147.916.157,68
Einsatz Kundendienst und Ersatzteile	20.180.109,12	19.140.712,67
Einsatz intern	-4.059.820,06	-3.832.349,89
Einsatz sonstiger	2.779.982,04	3.650.569,70
Einsatz Model-D	2.116.423,47	1.414.278,42
	<u>148.960.612,41</u>	<u>168.289.368,58</u>

### Personalaufwand

Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen:

	2024 EUR	2023 EUR
Veränderung der Rückstellung für Abfertigung	90.900,25	179.411,36
Beiträge zur betrieblichen Mitarbeitervorsorgekasse	235.368,98	214.445,61
Freiwillige Abfertigung	24.660,00	0,00
Gesetzliche Abfertigung	359.213,38	332.883,09
	<u>710.142,61</u>	<u>726.740,06</u>

Hinsichtlich der Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen, getrennt nach leitenden Angestellten und anderen Arbeitnehmern, wird von der Schutzklausel gemäß § 239 Abs 1 Z 3 iVm § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

### Abschreibungen

In den Abschreibungen sind Abschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 149.316,09 enthalten (VJ: EUR 206.822,15).

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die übrigen sonstigen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2024 EUR	2023 EUR
Dienstleistungen einschließlich Konzernleistungen	1.851.347,24	1.696.712,10
Veränderung von sonstigen Rückstellungen	20.033,35	24.785,60
EDV- und Büromaterial	17.605,90	21.005,30
Energiebezüge	368.054,40	598.933,52
Instandhaltung	335.122,29	320.888,85
KFZ-Kosten	2.450.529,32	2.468.099,79
Kursdifferenzen, Spesen des Geldverkehrs	81.848,14	58.821,98
Miete	2.815.652,91	2.793.804,69
Sonstiger Aufwand Konzern	909.490,69	757.127,00
Kosten des Vertriebs	1.266.675,90	1.223.518,02
Post und Telekommunikation	319.564,83	288.875,31
Rechts- und Beratungsaufwand	57.650,81	140.124,86
Wertberichtigung zu Forderungen und Schadensfälle	134.963,41	301.018,63
Aus- und Weiterbildung	203.261,91	279.985,20
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, ausgenommen		
Finanzanlagen	4.526,07	2.181,32
Versicherungen	1.071.428,28	1.022.331,09
Aufwand für Werbung	1.361.956,38	1.289.590,60
diverse betriebliche Aufwendungen	73.163,43	174.350,51
	<u>13.342.875,26</u>	<u>13.462.154,37</u>

**Sonstige Pflichtangaben****Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Gesellschaft hat als Gruppenmitglied einen Gruppenvertrag gemäß § 9 KStG mit der Pappas Holding GmbH als Gruppenträger abgeschlossen. Aufgrund dieses Vertrages schuldet der Gruppenträger die Körperschaftssteuer der gesamten Gruppe gegenüber der Finanzbehörde. Die Körperschaftssteuer wird in Abhängigkeit der Steuerbemessungsgrundlagen aller einbezogenen Gesellschaften in Form von positiven und negativen Steuerumlagen verteilt. Der Umlagesatz entspricht dem jeweils in Geltung stehenden Körperschaftssteuertarif gemäß § 22 Abs 1 KStG 1988, das sind derzeit 23%.

**Konzernbeziehungen**

Die Pappas Holding GmbH, Salzburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird beim Landesgericht Salzburg offengelegt.

**Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten**

Diesbezüglich wird auf die Angaben im Konzernabschluss verwiesen.

**Ergebnisverwendung, Vorschlag zu Verwendung des Ergebnisses:**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn iHv. EUR 17.006.910,39 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Angaben gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die wesentlich und unter marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen worden sind.**

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

**Derivative Finanzinstrumente**

Gemäß § 238 Abs 1 UGB sind im Anhang für jede Kategorie derivativer Finanzinstrumente die Art und der Umfang der Finanzinstrumente sowie der beizulegende Zeitwert der betreffenden Finanzinstrumente, soweit dieser verlässlich ermittelt werden kann, unter Angabe der angewandten Bewertungsmethoden sowie eines gegebenenfalls vorhandenen Buchwertes und des Bilanzpostens in welcher der Buchwert erfasst ist, anzugeben.

Zum 31. Dezember 2024 liegen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

**Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs 1 Z UGB):

	2024	2023
Arbeiter	199	199
Angestellte	187	185
davon Lehrlinge	73	67
Gesamt	<u>386</u>	<u>384</u>

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

---

### Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung an:

Rudolf Radlherr  
Norbert Bauer


Die Bezüge der Geschäftsführung werden gemäß § 239 Abs 1 Z 4 iVm § 242 Abs 4 UGB nicht angegeben.

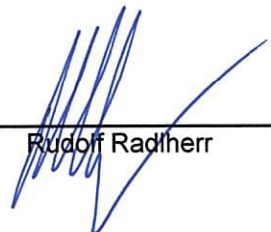
Vorschüsse und Kredite gem § 237 Abs 1 Z 3 UGB an die Geschäftsführer wurden nicht gewährt. Es wurden auch keine Haftungsverhältnisse für die Geschäftsführer eingegangen.

Im Geschäftsjahr 2024 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Generalkonsulin Catharina Pappas, Vorsitzende  
Dr. Hans Fangl, Stellvertreter der Vorsitzenden  
Dr. Martina Ganzera-Veraszto  
Mag. Christian Mayer  
Georg Erlacher

Die Aufsichtsräte erhalten in Summe für ihre Tätigkeit Bezüge iHv. EUR 15.000,00.

  
\_\_\_\_\_  
Norbert Bauer

  
\_\_\_\_\_  
Rudolf Radlherr

Salzburg, am 21. Mai 2025

## INHALT

<i>LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR JÄNNER BIS DEZEMBER 2024</i> .....	2
<i>1. WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT:</i> .....	2
<i>2. ENTWICKLUNGEN:</i> .....	4
<i>2.1. GESAMTENTWICKLUNG:</i> .....	4
<i>2.2. GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN:</i> .....	7
<i>2.3. PKW</i> .....	8
<i>2.4. NUTZFAHRZEUGE</i> .....	9
<i>2.5. KUNDENDIENST</i> .....	12
<i>3. VORSCHAU:</i> .....	13
<i>3.1. ÜBERBLICK</i> .....	13
<i>3.2. UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT</i> .....	14
<i>4. VERMÖGENSLAGE</i> .....	15
<i>5. ERTRAGSLAGE</i> .....	16
<i>5.1. GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. DEZEMBER 2023</i> .....	17
<i>6. GELDFLUSSRECHNUNG</i> .....	19
<i>7. RISIKOMANAGEMENT</i> .....	20
<i>8. UMWELT</i> .....	21
<i>8.1. ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE</i> .....	21
<i>9. MITARBEITER</i> .....	22
<i>10. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG</i> .....	22
<i>11. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG</i> .....	22
<i>12. FINANZINSTRUMENTE</i> .....	22

# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR JÄNNER BIS DEZEMBER 2024

## 1. WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT:

Die Pappas Auto GmbH betreibt mit dem Nutzfahrzeugzentrum Wiener Neudorf, einem Areal von 53.000 m<sup>2</sup>, seit 1987 eines der größten Leistungs-Kompetenzzentren für Lkw, Transporter, Unimog und Sonderfahrzeuge Europas. Modernste ausgerüstete Werkstattplätze für Fahrzeuge aus der gesamten Nfz- und Pkw-Produkt-palette, umfassende Angebote an gebrauchten Transportern, Pkws und Lkws und kundenfreundliche Öff-nungszeiten sind nur einige der vielen Vorteile.

Als besonderer Service stehen den Kunden direkt am Standort eine DONAU-Zulassungsstelle für die unkom-plizierte und rasche Abwicklung der Kfz-Anmeldung sowie ein Team für professionelle Fahrzeug-Beschriftung zur Verfügung. Die ebenfalls am Standort von Pappas Wiener Neudorf stationierte Pappas Spezialtechnik erfüllt individuelle Wünsche und Bedürfnisse von Transporterkunden bei Fahrzeug-Ein-, Um- und Aufbauten, und bei den Serviceprofis von Pappas Classic ist Ihr Old- und Youngtimer in den besten Händen.

### DIE MARKEN VON PAPPAS IN NIEDERÖSTERREICH UND WIEN

Nfz-Marken  
Vertrieb und Service



FUSO

UNIMOG

BUCHER  
municipal

HANSA

WERNER



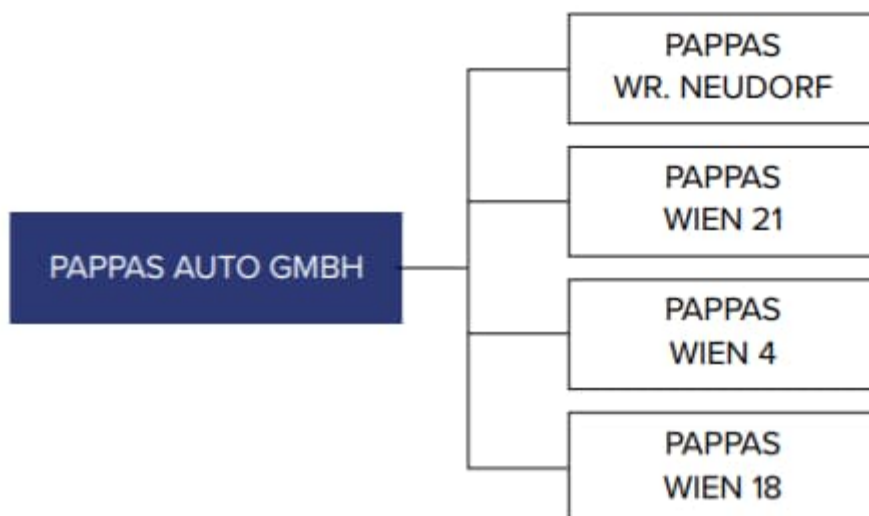
Zusätzlich  
Servicepartner von



Tremonia

\*) Service für eTrucks bei Pappas in Wr. Neudorf und Wien Nord

Zur Pappas Auto GmbH mit Hauptsitz in Wiener Neudorf zählen folgende Zweigbetriebe:



Pappas Wiener Neudorf

## 2. ENTWICKLUNGEN:

### 2.1. GESAMTENTWICKLUNG:

Die österreichische Wirtschaft befindet sich derzeit in einer schwierigen Lage, geprägt von einer Vielzahl von Herausforderungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Automobilindustrie, die sich in einem tiefgreifenden Wandel befindet. Dieser zwingt die Unternehmen, sich an neue Technologien und Marktanforderungen anzupassen, insbesondere den Übergang zu Elektrofahrzeugen und die Entwicklung autonomer Fahrtechnologien.

Gleichzeitig ist die Verunsicherung der KonsumentInnen weiterhin sehr hoch. Trotz starker Reallohnzuwächse ist der private Konsum gesunken, wodurch die Sparquote angestiegen ist. Dies hat das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,9 % sinken lassen, nach einem Rückgang von 0,8 % im Jahr 2023. Für das Jahr 2025 wird dementsprechend mit einer schwachen Erholung des realen BIP um 0,8 % gerechnet. Erst für die Jahre 2026 und 2027 wird eine stärkere zyklische Erholung erwartet. Laut Prognosen der OeNB wird für die Jahre 2026 und 2027 ein BIP-Wachstum von 1,6 % und 1,3 % erwartet.

#### Hauptergebnisse der OeNB-Prognose vom Dezember 2024

	2024	2025	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt	-0,9	0,8	1,6	1,3
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	2,9	2,4	2,2	2,0
Arbeitslosenquote gemäß AMS (in %)	7,0	7,4	7,1	6,9
Budgetsaldo	-3,7	-4,1	-3,6	-3,6
Öffentlicher Schuldenstand	81,8	82,6	83,4	84,2

Quelle: OeNB-Prognose vom Dezember 2024.

Die österreichische HVPI-Inflation hat sich im Jahr 2024 auf 2,9 % gegenüber 2023 (7,7 %) mehr als halbiert. Dies ist vor allem auf die rückläufigen Energiepreise sowie auf eine geringe Inflation bei unverarbeiteten Nahrungsmitteln und Industriegütern ohne Energie zurückzuführen.

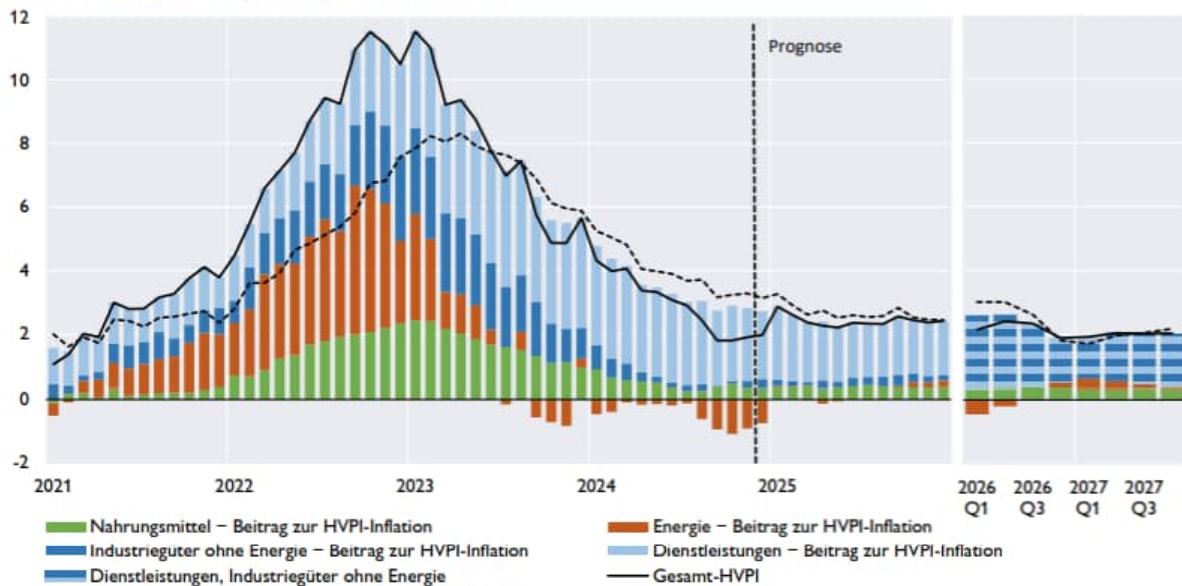
Die Dienstleistungsinflation blieb im Jahr 2024 aufgrund der dynamischen Lohnentwicklung hoch (5,7 %). In den Folgejahren 2025 bis 2027 wird die Inflation voraussichtlich deutlich auf 2,4 %, 2,2 % bzw. 2,0 % zurückgehen.

Trotz der wirtschaftlichen Schwäche hat sich der Arbeitsmarkt als sehr robust erwiesen. Das Arbeitskräfteangebot wächst geringfügig, was zu einem moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt hat. Für 2025 wird ein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet, erst ab 2026 wird die konjunkturelle Erholung stark genug sein, um die Arbeitslosigkeit wieder zu senken.

Das außenwirtschaftliche Umfeld Österreichs zeigt weiterhin eine verhaltene Entwicklung. Obwohl sich der Welthandel 2024 erholt hat, wachsen die österreichischen Exportmärkte nur langsam. Deutschlands Wirtschaftsleistung, als größter Handelspartner, sank 2024 leicht, wird 2025 stagnieren und erst 2026 wieder zulegen. Die konjunkturelle Erholung verläuft auch im Euroraum und in den übrigen EU-Ländern nur schrittweise. Im Gegensatz dazu wird die US-Wirtschaft kräftig wachsen, mit prognostizierten Wachstumsraten von 2,2 % (2025) und 1,8 % (2026 und 2027). Insgesamt erholt sich das Wachstum der österreichischen Exportmärkte von 0,8 % (2024) auf 2,5 % (2025) und 3,1 % (2026 und 2027). Die realen Güter- und Dienstleistungsexporte Österreichs sind in den ersten drei Quartalen 2024 um 4,4 % gefallen.

### Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

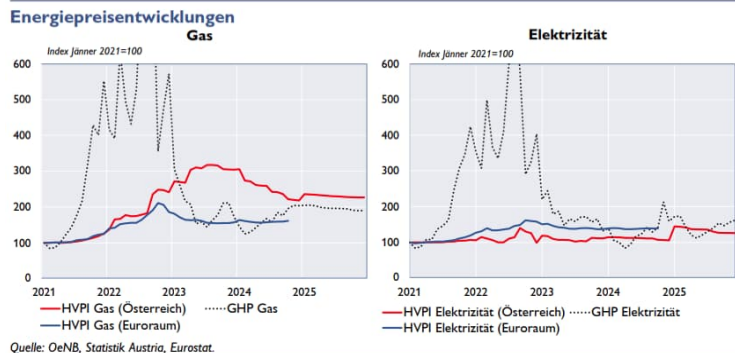
Inflationsraten in %; Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Die Unsicherheit, die durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten bereits erhöht wurde, wird im Prognosezeitraum weiter zunehmen. Das größte Risiko ist die Möglichkeit eines weltweiten Handelskrieges, der infolge der Zollpolitik wesentliche konjunkturelle Folgen haben könnte.

Fiskalische Maßnahmen beeinflussen hauptsächlich die Energie- und Dienstleistungsinflation. Anfang 2025 werden das Auslaufen der Strompreisbremse, die Wiedereinführung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe sowie der Erneuerbarenpauschale, die Erhöhung der Netzentgelte und des CO2-Preises die HVPI-Inflationsrate um etwa 0,7 Prozentpunkte anheben.

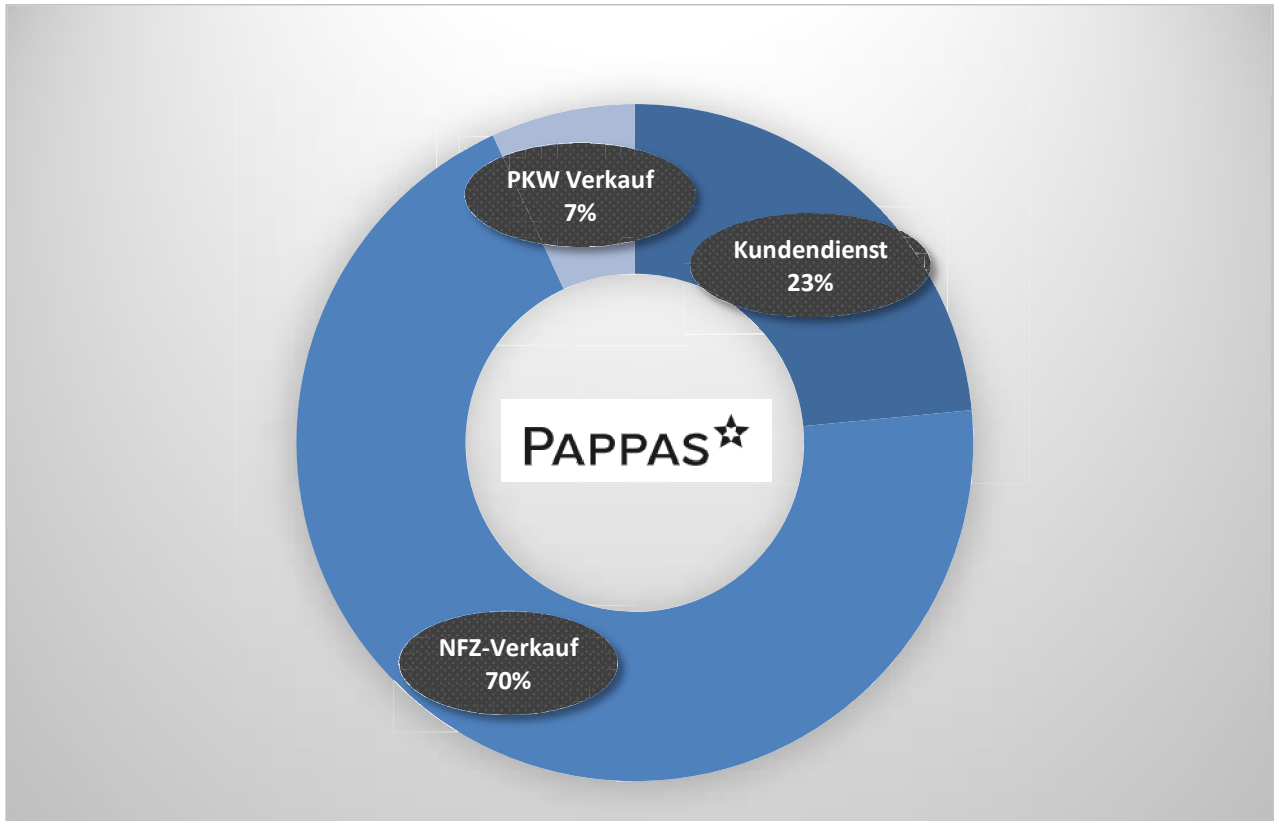


Besonders spürbar sind diese Maßnahmen bei Strom, dessen Preis durchschnittlich um mehr als 35 % steigen wird. Auch der Gaspreis wird aufgrund der fiskalischen Maßnahmen steigen, allerdings um weniger als 10 %.

Damit ist der Gaspreis in Österreich 2025 noch 2,3-mal so hoch wie vor dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Im Euroraum liegt der Gaspreis schon seit längerem beim 1,6-fachen des Ausgangspreises von 2021.

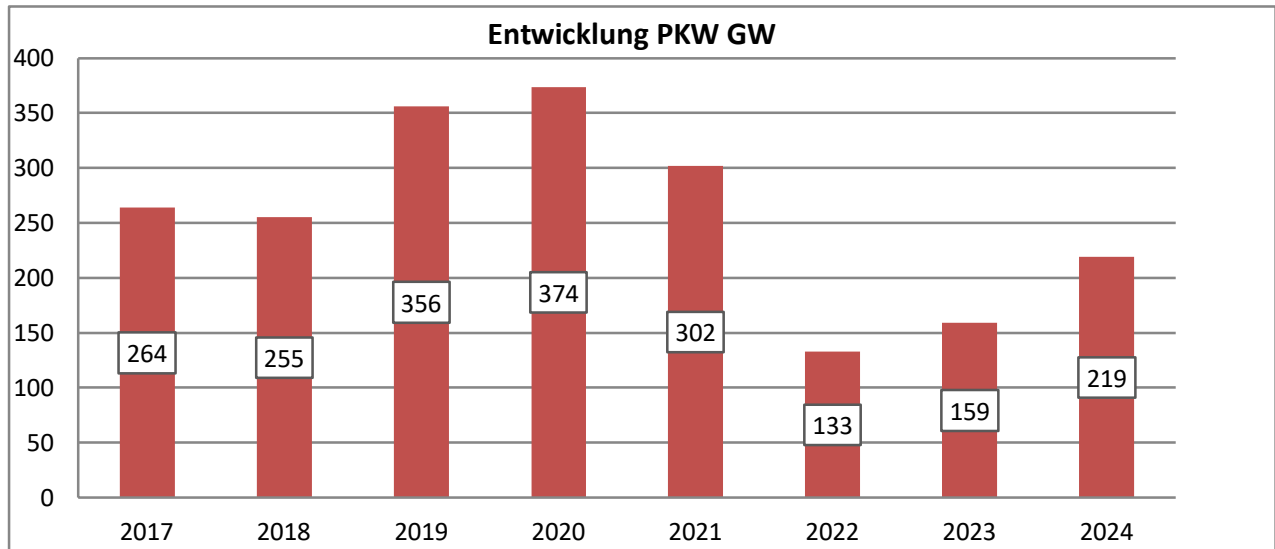
## 2.2. GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN:

Im Geschäftsjahr entfiel der größte Anteil des Umsatzes auf den Verkauf von Nutzfahrzeugen (NFZ), der mit 70% den höchsten Beitrag leistete. Der Kundendienst trug mit 23% zum Gesamtumsatz bei, während der Verkauf von Personenkraftwagen (PKW) einen Anteil von 7% ausmachte.



Durch die kontinuierliche Verbesserung des Kundendienstes und die Anpassung der Verkaufsstrategien für NFZ und PKW konnte das Unternehmen eine solide Basis für zukünftiges Wachstum schaffen. Diese Balance ermöglicht es dem Unternehmen, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig die Bedürfnisse der Kunden optimal zu erfüllen.

## 2.3. PKW



### PKW-Gebrauchtwagen

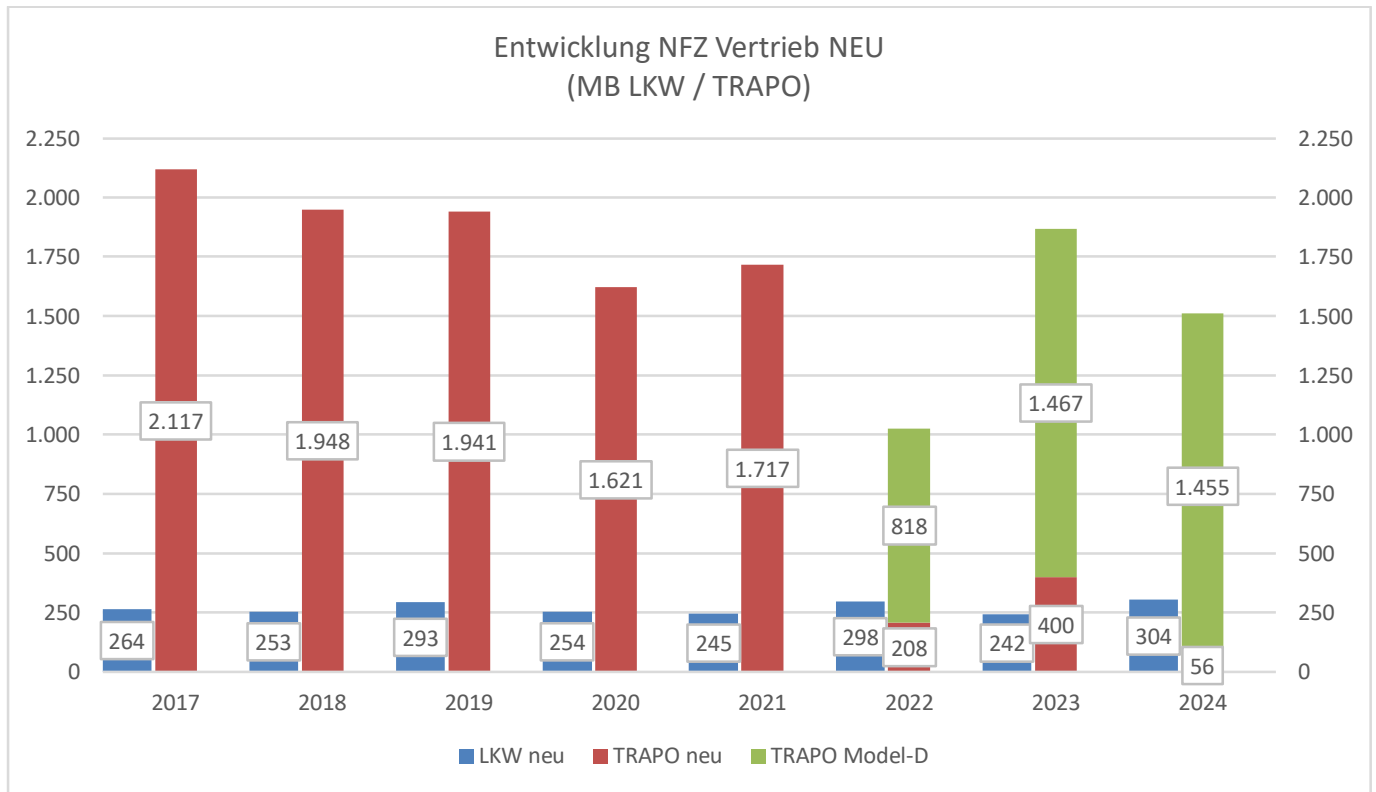
	2024	2023
ABSATZ GEBRAUCHT-PKW IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>219</b>	<b>159</b>

Die PKW Gebrauchtwagenabteilung wird in Wr. Neudorf zur Abwicklung der Dienstfahrzeuge und Mobilitätsfahrzeuge verwendet. Ziel ist es, in diesem Bereich durch interne Fahrzeugmieten der benutzenden Abteilungen ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Vorjahresniveau um 60 Einheiten gesteigert werden.

Zahlreiche Maßnahmen und Investitionen in die Gebrauchtwagenaktivitäten halfen das Geschäftsfeld abzusichern. Die Lagerstruktur wurde bis zum Jahresende immer jünger und noch schneller gedreht, vor allem auch aufgrund der anhaltend schwierigen Verfügbarkeit in Europa.

Speziell die Vermarktung von gebrauchten Elektrofahrzeugen gestaltet sich in der Praxis schwierig, da sowohl die Nachfrage der Endkunden als auch die Vertriebskanäle im Inland und im EU-Ausland in diesem Fall nahezu ausbleiben.

## 2.4. NUTZFAHRZEUGE



### LKW Neu

	2024	2023
ABSATZ NEUFahrzeuge LKW IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>304</b>	<b>242</b>

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die verkaufte Stückzahl/Retail und der Umsatz deutlich gesteigert werden. Die Absatzzahlen sind trotz des doch sehr hohen Flottenkundenanteils am Gesamtgeschäft sowie der Qualität der Geschäfte in diesem Segment sehr zufriedenstellend.

Im Nicht-Sattelzugmaschinen-Bereich (Bausegment) haben wir trotz ambitionierter Preisstellung unsere Stärke am Markt unter Beweis gestellt. Dies zeigt, dass wir auch in diesem Segment erfolgreich sind und unsere Position behaupten können.

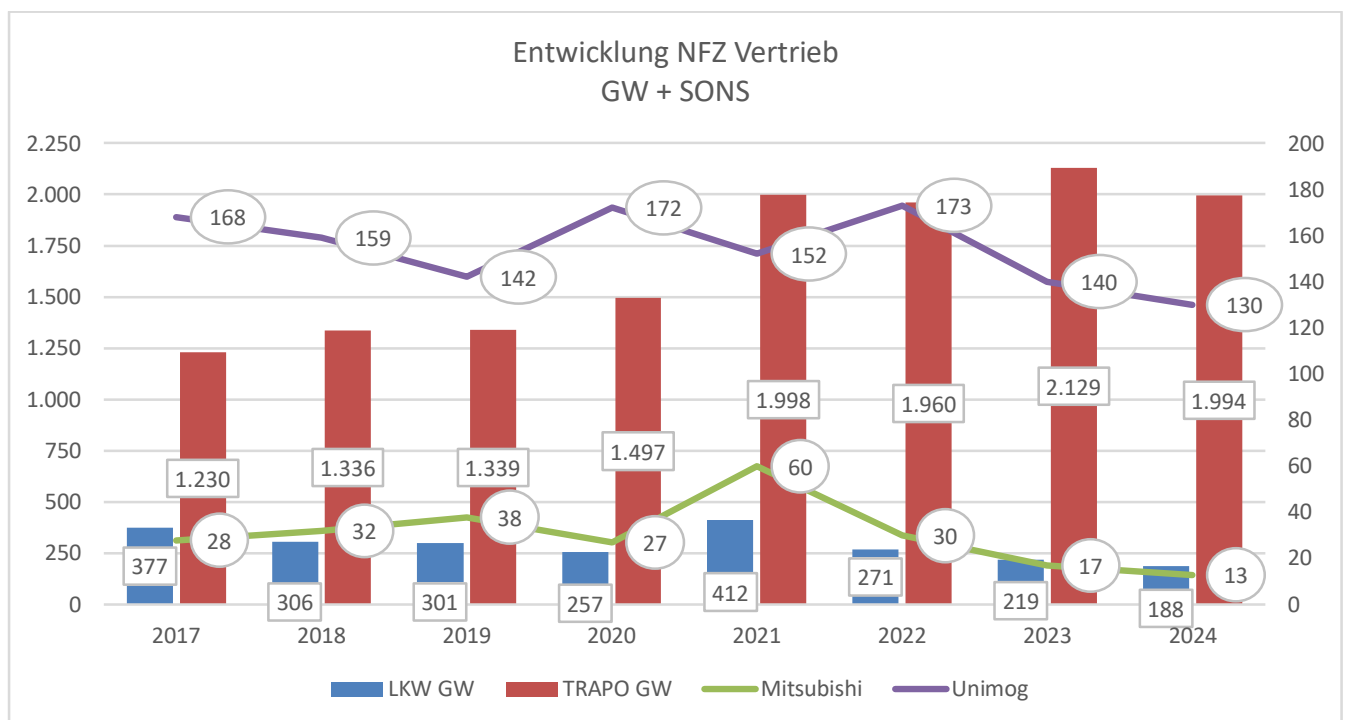
### Transporter Neu

	2024	2023
ABSATZ VON TRANSPORTERN IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>56</b>	<b>400</b>
VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT MODEL-D / VON TRAPO NEU	<b>1.455</b>	<b>1.467</b>

Im abgelaufenen Jahr konnte die Stückzahl des Vorjahres nicht erreicht werden. Trotzdem entwickelte sich die Qualität der Geschäfte in diesem Segment zufriedenstellend.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 1.455 Einheiten, gegenüber 1.467 im Vorjahr, durch die Vermittlung der Transporter mit dem Agenturmodell „Model-D“ ausgeliefert werden. Das Agenturmodell sieht vor, dass es österreichweit einheitliche, attraktive Preise von Neufahrzeugen für die Marken Mercedes-Benz PKW- und Transporter gibt.

Dennoch konnten die Themen Lieferfähigkeit seitens der Importeure, zurückhaltendes Kaufverhalten, steigende Zinslandschaft und die generelle Teuerung nicht zur Gänze kompensiert werden.



**Mitsubishi**

	2024	2023
ABSATZ VON MITSUBISHI IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>13</b>	<b>17</b>

Die Canter Stückzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Das FUSO Canter Geschäft stützt sich auf elektrische Fahrzeuge.

**Unimog**

	2024	2023
ABSATZ VON UNIMOG IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>130</b>	<b>140</b>

Mit 130 ausgelieferten Nutzfahrzeugen erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 einen guten Erfolg beim Verkauf UNIMOG Neu- und Gebrauchtfahrzeuge, sowie Geräte im Vertretungsgebiet.

Der Vertrieb wird zentral über die Pappas Auto GmbH in Wiener Neudorf für die österreichischen Gesellschaften im Pappas Holding Konzern gesteuert.



## 2.5. KUNDENDIENST

Trotz einer sensiblen wirtschaftlichen Stimmung konnte im Kundendienst eine positive Entwicklung verzeichnet werden. In nahezu allen Betrieben verbesserten sich sowohl Umsatz als auch Ergebnis. Neben leistungsbedingten Steigerungen trugen auch Optimierungen zur Ergebnissteigerung bei. Ein Schwerpunkt wird auch zukünftig im Bereich Mitarbeiterbindung und -rekrutierung liegen, um unseren hohen Qualitätsanforderungen zu entsprechen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Servicequalität weiter zu verbessern und die Kundenzufriedenheit langfristig zu sichern.

### 3. VORSCHAU:

#### 3.1. ÜBERBLICK

▶ Voraussichtlich werden ab dem 01.07.2025 alle N1-Fahrzeuge (leichte Nutzfahrzeuge) von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) befreit. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die wirtschaftliche Belastung für Unternehmen zu reduzieren und den Einsatz umweltfreundlicherer Transportlösungen zu fördern. Die Befreiung von der NoVA wird voraussichtlich zu einer Senkung der Betriebskosten und einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen führen, die auf leichte Nutzfahrzeuge angewiesen sind.

▶ Die Automobilbranche steht vor einer tiefgreifenden Transformation, die durch technologische Innovationen und wachsende Umweltbedenken vorangetrieben wird. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bleibt ein zentraler Trend. Hersteller beschleunigen ihren Übergang zu elektrischen Modellen, um den zunehmenden Beschränkungen für CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Zielen zur Kohlenstoffneutralität gerecht zu werden. Es wird erwartet, dass erschwinglichere und zugänglichere Elektrofahrzeuge auf den Markt kommen, die sowohl wirtschaftliche als auch familiäre Segmente ansprechen. Fortschritte in der Batterietechnologie werden die Reichweite von Elektrofahrzeugen weiter erhöhen, wobei bereits jetzt einige Modelle Reichweiten von über 700 km bieten.

▶ Das autonome Fahren macht weiterhin Fortschritte. Im Jahr 2025 werden assistierte und halbautonome Fahrsysteme immer häufiger auf den Straßen zu sehen sein. Fahrzeuge werden zunehmend in der Lage sein, ohne menschliches Eingreifen unter bestimmten Bedingungen zu fahren, was die Sicherheit durch fortschrittliche Hinderniserkennungssysteme und intelligente Sensoren erheblich verbessern wird.

▶ Investitionen in nachhaltige Technologien könnten nicht nur zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen, sondern auch wirtschaftliche Vorteile bringen. Die fortschreitende Digitalisierung

bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Effizienz zu steigern und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Konflikte und Unsicherheiten, insbesondere zwischen großen Wirtschaftsmächten wie den USA und China, könnten den globalen Handel und die Investitionen beeinträchtigen. Volatilität auf den Finanzmärkten könnte das Vertrauen der Investoren erschüttern und zu Kapitalabflüssen führen.

▶ Die Konnektivität wird ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen. Fahrzeuge werden zu echten Datenzentren, ausgestattet mit fortschrittlichen Infotainmentsystemen, Touchscreens, Sprachassistenten und integrierten Anwendungen. Diese Technologien ermöglichen eine bessere Interaktion mit der Infrastruktur und optimieren Fahrten durch Kommunikation mit der Umgebung.

▶ Die Automobilbranche wird weiterhin mit Herausforderungen wie dem Kostendruck, der Komplexität der Modellvielfalt und den sich verändernden rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen konfrontiert sein. Gleichzeitig bieten technologische Innovationen und die zunehmende Digitalisierung des Vertriebsprozesses Chancen für Wachstum. Die Nachfrage nach umweltfreundlichen und energieeffizienten Fahrzeugen wird voraussichtlich steigen, was neue Möglichkeiten für den Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen eröffnet.

▶ Um diese Chancen zu nutzen, planen wir digitale Vertriebsplattformen weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern zu intensivieren. Durch die Anpassung, an die sich ändernden Marktbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice wird unsere Marktposition gefestigt und langfristiges Wachstum gesichert. Für das Geschäftsjahr 2025 wird seitens der Geschäftsführung ein solides Ergebnis, auf annähernd gleichem Niveau des Vorjahres, erwartet. Die Erwartungshaltung gilt auch für das darauffolgende Geschäftsjahr.

### 3.2. UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Im Zusammenhang mit den Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir uns bereits mit den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialthemen auseinandergesetzt. (ESG) Die Automobilbranche wird in Zukunft einen großen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten. Nachhaltigkeit verstehen wir als Chance.

Die EU-Kommission hat das Entlastungspaket "Omnibus 1" veröffentlicht, das darauf abzielt, die regulatorischen Belastungen für Unternehmen zu reduzieren und die Nachhaltigkeitsvorschriften zu vereinfachen. Diese Maßnahmen sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen steigern und gleichzeitig die Ziele des Green Deals unterstützen, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen.

#### Wesentliche Änderungen und Vereinfachungen des Entlastungspakets:

1

##### **Reduzierung des Anwendungsbereichs der CSRD**

Die Berichtspflichten gelten nur noch für Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden und zusätzlich entweder über 50 Mio. Euro Umsatz oder 25 Mio. Euro Bilanzsumme.

2

##### **Verschiebung der Berichtspflicht**

Die Berichtspflicht wird auf das Jahr 2027 verschoben.

3

##### **Flexibilisierung der EU-Taxonomie**

Die Erhebung der Taxonomiekenzzahlen wird durch die Einführung von Wesentlichkeitsgrenzen vereinfacht

Die Auswirkungen und Chancen dieser Änderungen sollen die administrativen Kosten für Unternehmen erheblich reduzieren und die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsmaßnahmen erleichtern.

Gleichzeitig wird die Transparenz und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards weiterhin gefördert. Unternehmen sollten sich aktiv mit den geplanten Änderungen auseinandersetzen, um sicherzustellen, dass ihre Nachhaltigkeitsstrategien den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.



Das Entlastungspaket "Omnibus 1" bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre ESG-Berichterstattung zu optimieren und gleichzeitig die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Durch die Vereinfachung der Vorschriften können Unternehmen ihre Ressourcen effizienter nutzen und sich stärker auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.

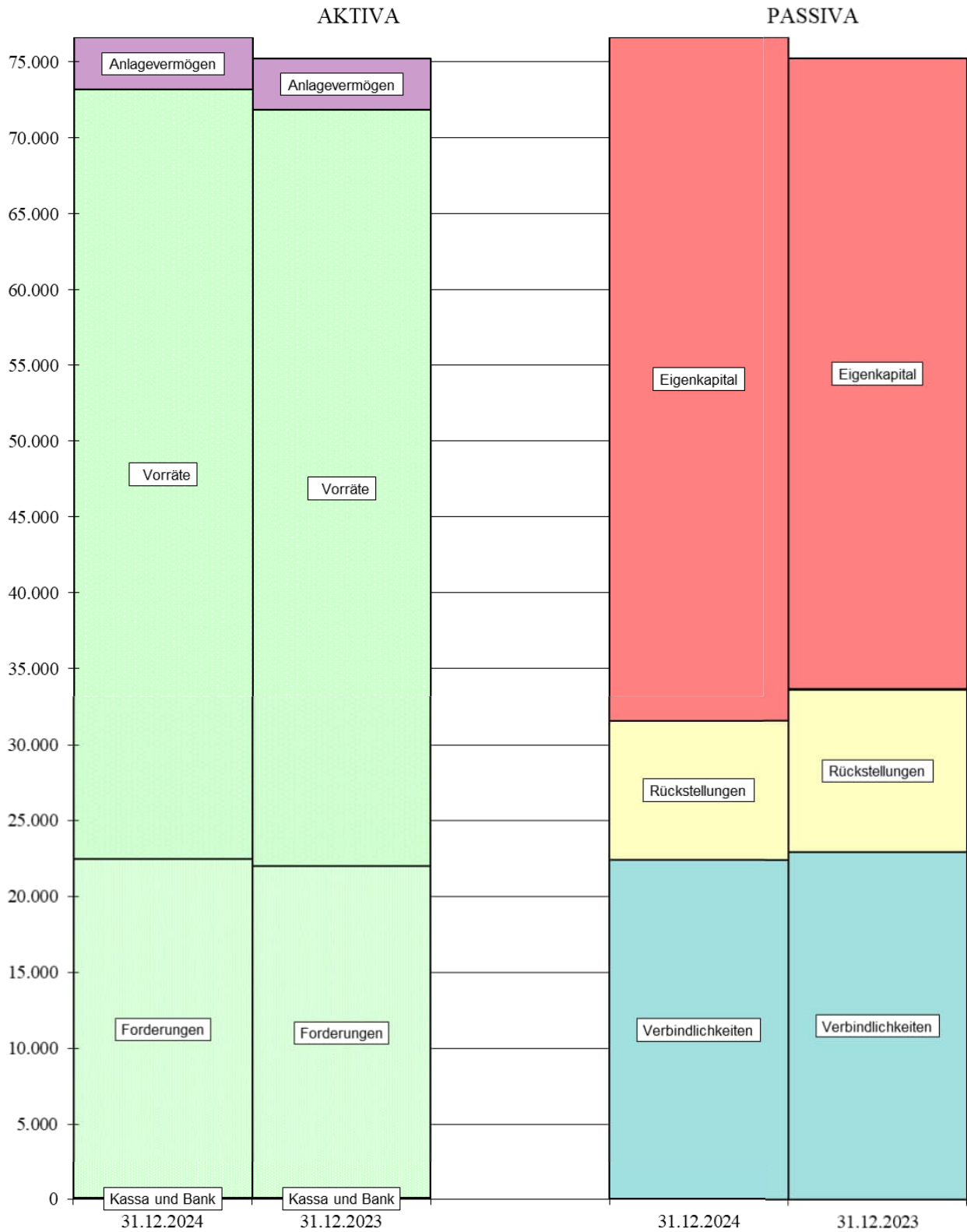
## 4. VERMÖGENSLAGE

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Sachanlagen	3.416	4,5	3.390	4,5	26	0,8
<b>langfristig gebundene Mittel</b>	<b>3.416</b>	<b>4,5</b>	<b>3.390</b>	<b>4,5</b>	<b>26</b>	<b>0,8</b>
Vorräte	50.720	66,2	49.857	66,3	863	1,7
Lieferforderungen	12.276	16,1	13.593	18,1	-1.317	-9,7
Konzernforderungen	6.082	7,9	5.137	6,8	945	18,4
übrige Forderungen	2.257	2,9	1.976	2,6	281	14,2
Liquide Mittel	54	0,1	50	0,1	4	8,0
Rechnungsabgrenzungsposten (ARA)	24	0,0	15	0,0	9	60,0
Aktive latente Steuern	1.754	2,3	1.194	1,6	560	46,9
<b>kurzfristig gebundene Mittel</b>	<b>73.167</b>	<b>95,5</b>	<b>71.822</b>	<b>95,5</b>	<b>1.345</b>	<b>1,9</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>76.583</b>	<b>100,0</b>	<b>75.212</b>	<b>100,0</b>	<b>1.371</b>	<b>1,8</b>
Stammkapital	2.000	2,6	2.000	2,7	0	k A
Kapitalrücklagen	24.623	32,2	24.623	32,7	0	k A
Gewinnrücklagen	1.336	1,7	1.336	1,8	0	k A
Bilanzgewinn	17.007	22,2	13.601	18,1	3.406	25,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>44.966</b>	<b>58,7</b>	<b>41.560</b>	<b>55,3</b>	<b>3.406</b>	<b>8,2</b>
Investitionszuschüsse	20	0,0	26	0,0	-6	-23,1
<b>wirtschaftliches Eigenkapital</b>	<b>44.986</b>	<b>58,7</b>	<b>41.586</b>	<b>55,3</b>	<b>3.400</b>	<b>8,2</b>
langfristige Rückstellungen	5.897	7,7	5.732	7,7	165	2,9
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5.897</b>	<b>7,7</b>	<b>5.732</b>	<b>7,7</b>	<b>165</b>	<b>2,9</b>
kurzfristige Rückstellungen	3.295	4,3	4.967	6,6	-1.672	-33,7
Lieferantenverbindlichkeiten	15.183	19,9	12.028	16,0	3.155	26,2
Bankverbindlichkeiten	0	0,0	5.000	6,6	-5.000	-100,0
übrige Verbindlichkeiten	5.150	6,7	4.789	6,4	361	7,5
Konzernverbindlichkeiten	2.072	2,7	1.110	1,4	962	86,7
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>25.700</b>	<b>33,6</b>	<b>27.894</b>	<b>37,0</b>	<b>-2.194</b>	<b>-7,9</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>31.597</b>	<b>41,3</b>	<b>33.626</b>	<b>44,7</b>	<b>-2.029</b>	<b>-6,0</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>76.583</b>	<b>100,0</b>	<b>75.212</b>	<b>100,0</b>	<b>1.371</b>	<b>1,8</b>

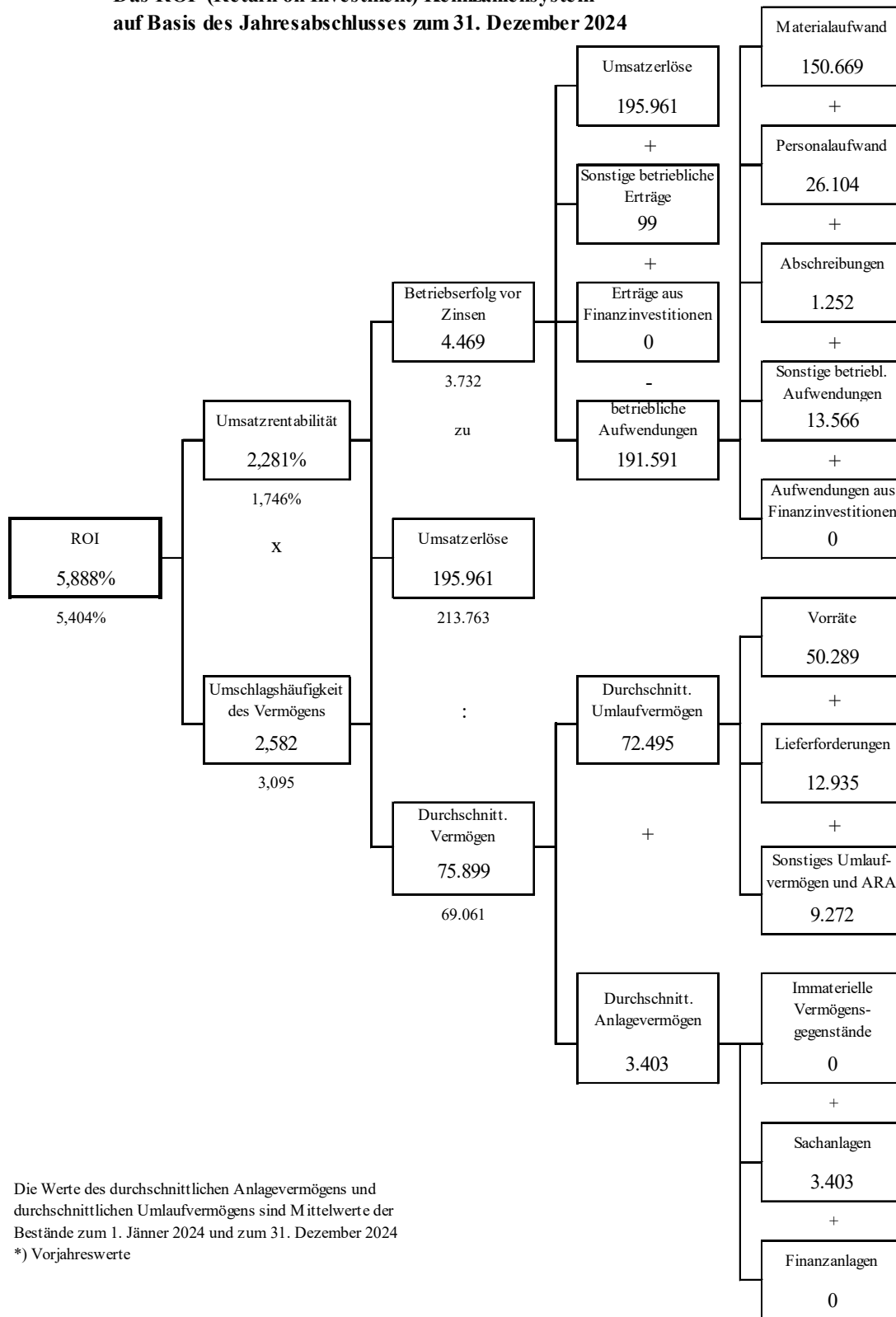
## 5. ERTRAGSLAGE

	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	195.961	100,1	213.763	99,9	-17.802	-8,3
Bestandsveränderung	-179	-0,1	167	0,1	-346	-207,2
aktivierte Eigenleistungen	50	0,0	6	0,0	44	733,3
<b>Betriebsleistung</b>	<b>195.832</b>	<b>100,0</b>	<b>213.936</b>	<b>100,0</b>	<b>-18.104</b>	<b>-8,5</b>
Materialaufwand	-150.669	-76,9	-169.454	-79,2	18.785	11,1
<b>Rohgewinn</b>	<b>45.163</b>	<b>23,1</b>	<b>44.482</b>	<b>20,8</b>	<b>681</b>	<b>1,5</b>
sonstige betriebliche Erträge	228	0,1	257	0,1	-29	-11,3
Personalaufwand	-26.104	-13,3	-26.201	-12,2	97	0,4
Abschreibungen	-1.252	-0,6	-1.094	-0,5	-158	-14,4
sonstiger betrieblicher Aufwand	-13.566	-6,9	-13.712	-6,4	146	1,1
<b>Betriebserfolg</b>	<b>4.469</b>	<b>2,4</b>	<b>3.732</b>	<b>1,8</b>	<b>737</b>	<b>19,7</b>
Finanzerträge	61	0,0	14	0,0	47	335,7
Finanzaufwendungen	-90	0,0	-161	-0,1	71	44,1
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-29</b>	<b>0,0</b>	<b>-147</b>	<b>-0,1</b>	<b>118</b>	<b>80,3</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.440</b>	<b>2,4</b>	<b>3.585</b>	<b>1,7</b>	<b>855</b>	<b>23,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.034	-0,5	-791	-0,4	-243	-30,7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.406</b>	<b>1,9</b>	<b>2.794</b>	<b>1,3</b>	<b>612</b>	<b>21,9</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.406</b>	<b>1,9</b>	<b>2.794</b>	<b>1,3</b>	<b>612</b>	<b>21,9</b>
Gewinnvortrag Vorjahr	13.601	6,9	10.807	5,1	2.794	25,9
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>17.007</b>	<b>8,8</b>	<b>13.601</b>	<b>6,4</b>	<b>3.406</b>	<b>25,0</b>

**5.1. GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. DEZEMBER 2023**



**Das ROI (Return on Investment) Kennzahlensystem  
auf Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024**



Die Werte des durchschnittlichen Anlagevermögens und durchschnittlichen Umlaufvermögens sind Mittelwerte der Bestände zum 1. Jänner 2024 und zum 31. Dezember 2024  
\*) Vorjahreswerte

## 6. GELDFLUSSRECHNUNG

	2024	2023
	TEUR	TEUR
<b>1. Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.440	3.585
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	1.252	1.094
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	0	-8
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-781	-11.106
Abnahme von Rückstellungen	-1.507	1.151
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.478	3.363
<b>Netto-Geldzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.882</b>	<b>-1.921</b>
Zahlungen für Ertragsteuern	-1.594	-883
<b>Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.288</b>	<b>-2.804</b>
<b>2. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	26	42
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.304	-2.222
Auszahlungen für Investitionszuschüsse	-6	-6
<b>Netto-Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.284</b>	<b>-2.186</b>
<b>3. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	5.000
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-5.000	0
<b>Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.000</b>	<b>5.000</b>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Z 1.+2.+3.)	4	10
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	50	40
<b>4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>54</b>	<b>50</b>

## 7. RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftsfelder der Gesellschaft sind aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Deshalb sind die Identifikation, die Beurteilung und die Dokumentation von Risiken integraler Bestandteil aller Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungssysteme in der Gesellschaft, wobei die Bewertung von Risiken immer mit Blick auf die Auswirkungen auf das Betriebsergebnis der Gesellschaft erfolgt. Aufgabe des Managements der Gesellschaft ist es dabei auch, Maßnahmen zur Minimierung bzw. zur Vermeidung der Risiken zu entwickeln und gegebenenfalls zu initiieren. Im Rahmen der unterjährigen Controlling-Prozesse werden die wesentlichen Risiken sowie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen überwacht.



### ► Liquiditätsplanung

Größter Wert wird auf die aus den Controlling-Prozessen und der Planungsrechnung abgeleitete Liquiditätsplanung gelegt. Beispielsweise wird in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung quartalsweise im Zuge der Aufsichtsratssitzungen eine aktualisierte Liquiditätsplanung für die kommenden Monate erstellt, um jederzeit entsprechende Maßnahmen im Konzern setzen zu können.

### ► Forderungsmanagement

Die Höhe der Forderungen wird permanent überwacht und im Rahmen unseres Forderungsmanagements gemahnt und nach festgelegten Kriterien eingetrieben.

Durch die Prinzipien der Transparenz, des Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung sowie umfangreiche Informationen hat die Gesellschaft einen gut funktionierenden Risikomanagement-Prozess erfolgreich implementiert.

### ► Ransomware-Angriffe / Cyber-Security

Ebenfalls einen wichtigen Stellenwert im Unternehmen beinhaltet das Thema Cyber-Security, weshalb laufend Schulungen sowie interne Maßnahmen durchgeführt werden, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dieses aktuelle Thema zu sensibilisieren. Im Hinblick auf die gesamte Pappas Gruppe wehren unsere IT-Sicherheitsmaßnahmen jeden Monat 2,8 Millionen Cyberangriffe ab.

## 8. UMWELT

### 8.1. ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE

Wie alle Automobilhersteller weltweit arbeiten auch die im Portfolio des Pappas-Konzerns befindlichen Erstausrüster an der Umsetzung und Weiterentwicklung umweltfreundlicher Technologien.

Das Ziel ist, Verbrauch und Emissionen der Fahrzeuge deutlich zu reduzieren und langfristig ganz zu vermeiden. Dafür entwickeln die jeweiligen Fahrzeughersteller ein weites Spektrum modernster Antriebstechnologien, welche die spezifischen Anforderungen an die Mobilität von heute und morgen in allen Sparten des Straßenverkehrs erfüllt. Neben klassischen Verbrennungsmotoren werden alternative Antriebskonzepte konsequent weiterentwickelt. Diese strategische Ausrichtung zeigt das Engagement von Mercedes-Benz für nachhaltige Mobilität und innovative Antriebskonzepte.

## 9. MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Mitarbeiteranzahl von 385 im Jahr 2023 auf 393 auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Dies stellt einmal mehr unsere Kontinuität und unser Engagement für unsere Belegschaft unter Beweis.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Wir legen großen Wert auf ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Einen großen Stellenwert für das Unternehmen besitzt die Lehrlingsausbildung. Die Pappas-Gruppe zählt zu einem der größten Lehrlingsausbilder Österreichs. Im Geschäftsjahr waren 73 Lehrlinge in der Pappas Auto GmbH in der Ausbildung. (67 Lehrlinge im VJ). Junge Talente werden bei uns gezielt gefördert und erhalten eine fundierte Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Förderung des Nachwuchses. Wir sind stolz darauf, dass viele unserer ehemaligen Lehrlinge heute wichtige Positionen im Unternehmen innehaben.

Die gleichbleibende Mitarbeiteranzahl und die Förderung von Lehrlingen sind für uns zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, unsere Belegschaft zu stärken und den Nachwuchs zu unterstützen.

## 10. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

siehe Punkt 8. Umwelt

## 11. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

siehe Punkt 3. Vorschau

## 12. FINANZINSTRUMENTE

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

## DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG



**e.h. Dir. Rudolf Radlherr**



**e.h. Dir. Norbert Bauer**

Salzburg, 21. Mai 2025

## PROTOKOLL

aufgenommen am 26.05.2025 von mir, Herrn Dr. Hans Fangl, geboren am 21.07.1953, als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft, beauftragt von den Geschäftsführern der Pappas Holding GmbH, Herrn Günter Graf und Herrn Norbert Bauer die heutige Generalversammlung auf Grund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau GK Catharina Pappas zu leiten, über die heute in den Räumlichkeiten der Pappas Holding GmbH, Innsbrucker Bundesstraße 111, 5020 Salzburg, von 15:50 Uhr bis 16:50 Uhr abgehaltene -----

### ordentliche Generalversammlung

der

### Pappas Auto GmbH

mit dem Sitz in Salzburg und der Geschäftsanschrift Innsbrucker Bundesstraße 111, 5020 Salzburg, eingetragen im Firmenbuch des zuständigen Landesgerichts Salzburg unter FN 366959x (die "**Gesellschaft**"). -----

Gegenwärtig sind: -----

1. **Herr Norbert Bauer**, geboren am 04.10.1962, wohnhaft in Steinerstraße 10, 5071 Wals, Geschäftsführer der Gesellschafterin (Pappas Holding GmbH).
2. **Herr Günter Graf**, geboren 18.07.1966, wohnhaft in Steinbachweg 4, 5163 Mattsee, Geschäftsführer der Gesellschafterin (Pappas Holding GmbH).
3. **Frau Dr. Martina Ganzera-Veraszto**, geboren am 26.04.1966, Mitglied des Aufsichtsrats; -----
4. **Herr Dr. Hans Fangl**, geboren am 21.07.1953, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft; -----
5. **Herr Mag. Christian Mayer**, geboren am 10.11.1980, Mitglied des Aufsichtsrats; -----
6. **Herr BR Georg Erlacher**, geboren am 09.08.1992, als Arbeitnehmervertreter (Teilnahme via Teams-Call)

-----  
Herr Dr. Hans Fangl übernimmt mit Zustimmung aller Anwesenden den Vorsitz, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass durch die anwesenden und vertretenen Gesellschafter das gesamte Stammkapital der Gesellschaft vertreten ist, sämtliche Gesellschafter mit der Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung vor Ort und der ihnen bekannten Tagesordnung einverstanden sind, und daher die heutige ordentliche Generalversammlung auch ohne Einhaltung der gesetzlichen bzw. gesellschaftsvertraglichen Einberufungsvoraussetzungen beschlussfähig ist. -----

-----  
Die Tagesordnung lautet: -----

1. **Beschlussfassung über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024**
2. **Beschlussfassung über die Gewinnverwendung; -----**
3. **Entlastung der Geschäftsführung; -----**
4. **Entlastung des Aufsichtsrats; -----**
5. **Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025**

Es wird festgehalten, dass die Gegenstände in der Reihenfolge der Tagesordnung behandelt werden, es wird damit zur Erledigung der Tagesordnung übergegangen. -----  
-----

**Zu Tagesordnungspunkt 1. (Erstens):-----**

**„Beschlussfassung über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024**

Als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats berichtet Herr Dr. Hans Fangl über den Jahresabschluss zum 31.12.2024, samt Anhang, sowie über den Vorschlag zur Gewinnverwendung gemäß § 30 k Abs 1 GmbHG. -----

Im Anschluss wird einstimmig folgender -----

**Beschluss -----**

gefasst: -----

*„Der als Beilage angeschlossene Jahresabschluss mit der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 wird hiermit festgestellt.“ -----*  
-----

**Zu Tagesordnungspunkt 2. (Zweitens):-----**

**"Beschlussfassung über die Gewinnverwendung"-----**

wird einstimmig folgender-----

**Beschluss -----**

gefasst: -----

*"Der im festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 17.006.910,39 wird auf neue Rechnung vorgetragen." -----*  
-----

**Zu Tagesordnungspunkt 3. (Drittens): -----**

**"Entlastung der Geschäftsführung"** -----

wird einstimmig folgender-----

**Beschluss** -----

gefasst:-----

*"Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird für die gesamte Dauer ihrer Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt."*-----

-----

**Zu Tagesordnungspunkt 4. (Viertens):**-----

**"Entlastung des Aufsichtsrats"** -----

wird einstimmig folgender-----

**Beschluss** -----

gefasst:-----

*"Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft wird für die gesamte Dauer ihrer Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt."*-----

-----

-----

-----

**Zu Tagesordnungspunkt 5. (Fünftens):**-----

**"Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025"** -----

wird einstimmig folgender-----

**Beschluss** -----

gefasst:-----

*"Die BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 beauftragt."*-----

Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt Herr Dr. Hans Fangl die heutige ordentliche Generalversammlung.-----

-----

-----

Diesem Protokoll sind als Anlage, die einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls bildet, angeschlossen:-----


**Anlage /1:** Jahresabschluss zum 31.12.2024 -----  
-----

Hierüber wurde dieses Protokoll von mir, Herrn Dr. Hans Fangl, aufgenommen, den erschienenen Parteien vollinhaltlich vorgelesen und von denselben als ihrem Willen vollkommen entsprechend genehmigt.-----

Sodann wurde dieses Protokoll von Herrn Dr. Fangl und den erschienenen Parteien eigenhändig unterschrieben.-----

Salzburg, am 26.05.2025

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

  
-----  
**Herr Dr. Hans Fangl**

**Pappas Holding GmbH**



**Norbert Bauer**, geb. 04.10.1962

Geschäftsführer



**Günter Graf**, geb. 18.07.1966

Geschäftsführer





## 4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

### BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Pappas Auto GmbH, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und

werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### **BERICHT ZUM LAGEBERICHT**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.



Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 27.5.2025

BDO Assurance GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Kurz'.

Stefan Kurz, 28.05.2025 12:51  
qualifiziert elektronisch signiert

Dr. Stefan Kurz  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

**Bericht  
des Aufsichtsrats der  
Pappas Auto GmbH**

**über das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024**

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats stand mit der Geschäftsführung in ständiger Verbindung. Er wurde aufgrund mündlicher Berichterstattung laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Der Aufsichtsrat ist heute zu einer Sitzung zur Vorbereitung der Generalversammlung zusammengetreten, bei welcher insbesondere der Lagebericht und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 aufgrund der Berichterstattung der Geschäftsführung behandelt und geprüft wurden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 wurden, unter Einbeziehung der Buchhaltung, von der BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend befunden. Die vom Abschlussprüfer vorgenommene Prüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Abschlussprüfer hat daher nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgegeben:

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Pappas Auto GmbH nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung hat gleichfalls keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss gebilligt.

Der Jahresabschluss gilt somit, wie von der Geschäftsführung vorgelegt, als festgestellt.

Salzburg, am 26. Mai 2025

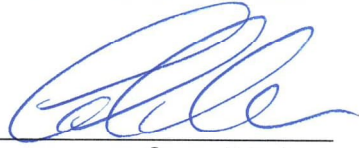
Pappas Auto GmbH  
Der Aufsichtsrat:

  
Gen.Kons. Catharina Pappas

  
Dr. Martina Ganzera-Veraszto

  
Dr. Hans Fangl

  
Mag. Christian Mayer

  
Georg Erlacher